Presseinformation 14. Juli 2011

Spatenstich für das neue Kinder- und Familienhaus Nord ist erfolgt

HOFHEIM Jetzt geht's los: Am heutigen Nachmittag erfolgte der „erste Spatenstich" zur Errichtung des neuen Kinder- und Familienhauses in Hofheim Nord in der Fichtestraße 20.

Kinder des „Spatzennestes" zeigten mit einer kleinen Aufführung, dass dieses „ihre" Baustelle ist.

„Nach dem Kinder- und Familienhaus in Langenhain ist dieser Neubau ein weiterer Beleg für eine zukunftsgerichtete Investition, damit Familien sich hier in Hofheim wohlfühlen können und damit auch langfristig Hofheim voranbringen", so Bürgermeisterin Gisela Stang zur Begrüßung zahlreicher anwesender Gäste aus dem öffentlichen Leben, den städtischen Gremien und beteiligten Partnern.

Vor rund einem Jahr, am 16. Juni 2010, wurde der Beschluss zur Errichtung eines Kinder- und Familienhauses im Städtebaufördergebiet „Soziale Stadt" Hofheim Nord von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hofheim einstimmig gefasst.

Damit wurde ein wichtiger Baustein des Integrierten Handlungskonzeptes für Hofheim Nord auf den Weg gebracht und die Voraussetzung für eine Förderung aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt" geschaffen.

Die Stadt Hofheim suchte seit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Ende 2007 intensiv nach einem Standort im Projektgebiet. Mit mehreren Eigentümern wurde verhandelt, es kam aber leider nicht zu einem Kaufangebot. Nachdem das Grundstück Fichtestraße vom Eigentümer auf dem Immobilienmarkt zum Kauf angeboten wurde, fanden im Herbst 2009 erste Gespräche zur Realisierung eines Kinder- und Familienhauses an dieser Stelle statt.

Zeitgleich wurden Verhandlungen mit möglichen Trägern aufgenommen und schließlich mit dem Verein zur Förderung demokratischer Jugendarbeit und Jugendbildung e.V. (VdJJ e.V.) erfolgreich zu einem Abschluss gebracht.

Der VdJJ, Träger des Kinderhauses „Spatzennest" in der Rheingaustraße, beabsichtigte seit langem, sein Angebot für Hofheimer Familien auszuweiten und hatte in den letzten Jahren einige Objekte besichtigt und auf ihre Eignung zum Umbau zu einer Kindertagesstätte geprüft, aber kein geeignetes Objekt gefunden.

Der VdJJ e.V. war der erste Träger im Main-Taunus-Kreis, der bereits seit 1991 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren anbietet.

Inzwischen ist das Kinderhaus Spatzennest bei allen Institutionen und vor allem bei den Eltern als eine erfahrene Kinderbetreuungseinrichtungen anerkannt und der Verein berät viele Hofheimer Träger, die sich zur Zeit in der Planungs- und Eröffnungsphase von Krippengruppen befinden.

Der VdJJ ist übergangsweise mit einer alterstufenübergreifenden Gruppe in den Räumen des m ehemaligen „Cafe Flot“ in der oberen Hauptstraße untergekommen. Der dortige Kinderladen "Freche Spatzen" ist eine Übergangslösung, von Stadt und VdJJ konzipiert um der gestiegenen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in allen Alterstufen gerecht zu werden.
Im ehemaligen „Cafe Flot“ werden seit dem 06. September 2010 ganztätig 15 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren betreut, die nach Fertigstellung der neuen Kita dann in die Fichtestraße 20 umziehen werden.

Das neue Kinder- und Familienhaus Hofheim Nord ist für die Betreuung von bis zu 45 Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren ausgelegt. Es gibt dann hier in 3 Gruppen 21 neue Krippenplätze und 24 neue Kindergartenplätze.

Auf dem ca. 559 Quadratmeter großen Grundstück wird ein zweigeschossiges Gebäude mit einer Nutzfläche von 472 Quadratmetern erstellt.

Im Obergeschoss entstehen neben Garderobe, Toiletten und Teeküche auch zwei knapp 20uadratmeter große Nebenräume auch ein Schlafraum mit rund 19 Quadratmetern sowie zwei Gruppenräume mit jeweils 31Quadratmetern.

Im Erdgeschoss befinden sich neben Büro- und Personalräumen sowie Toiletten und Küche auch ein Gruppenraum in der Größe von rund 31Quadratmetern sowie ein Mehrzweckraum mit rund 46 Quadratmetern.

Unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit für alle Nutzer des Gebäudes ist die neue Kita auch mit einem Aufzug ausgerüstet.

Auf dem dazugehörigen Grundstück entsteht zudem ein wenn auch kleiner Außenbereich mit Spielmöglichkeiten für die Kinder, gestaltet durch den Landschaftsarchitekten Jobst Seeger aus Hofheim.
Mit dem Bau des Kinder- und Familienhaus Nord entsteht durch den Mehrzweckraum einschl. Teeküche, Sanitäranlagen und dem Besprechungsraum ein Bereich, der von der eigentlichen Kindertagesstätte räumlich abgetrennt und somit eigenständig nutzbar sein wird. Der Mehrzweckraum wird im Rahmen der Kinderbetreuung für drei altersübergreifende Gruppen als Tobe- und Bewegungsraum genutzt werden. Außerhalb dieser Zeiten kann dieser Bereich – ganz im Sinne einer nachhaltigen Nutzung - dann auch Eltern, Gruppen, Vereinen und Organisationen für weitere soziale Angebote zur Verfügung gestellt – soweit es mit dem Betrieb vereinbar ist und es den Zielen der Kindertagesstätte nicht zu wider läuft.

Das heißt, damit erhält der Stadtteil dauerhaft ein neues Raumangebot für soziale Begegnung und Kurse wie Geburtsvorbereitungskurse, „Starke Eltern - Starke Kinder“, Gesundheits- und Sprachkurse, Eltern-Kind-Gruppen, Mentoren- oder Lotsen-Programme oder auch Beratungsangebote im Sinne eines nachhaltig und vielfältig genutzten Familienhauses.

Das Quartiersmanagement der NH ProjektStadt und die Stadt wollen diese Entwicklung hin zu einem Familienzentrum aktiv unterstützen.

Josef Mayr, Geschäftsführer der stadteigenen Hofheimer Wohnungsbau GmbH HWB, erläuterte in seinem Grußwort zum Spatenstich die finanziellen Aspekte: „Für den Ankauf des Grundstückes, den Bau der Kindertagesstätte und die Herstellung der Außenfläche investieren

wir hier insgesamt rund 1,8 Millionen Euro, davon alleine rund 125.00 Euro für energetische Maßnahmen wie beispielsweise ein Gründach, Mehrstärkedämmung für Fenster, Wände, Dach und Boden und einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung."

In die Refinanzierung dieser Investition fließen Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt" und dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013". Hierfür wurde bereits eine Summe von 315.000 Euro - darunter 304.00 Euro Baukostenzuschuss - bewilligt.

Der Grundstückskauf selbst wurde ebenfalls bereits aus den sozialen Stadtmittel finanziert. Die restlichen Baukosten sind zu 56 Prozent förderfähig, wobei die bereits geleisteten 304.000 Euro angerechnet werden.
Unter Berücksichtigung der Förderprogramme sind insgesamt knapp 700.000 Euro frei zu finanzieren (von der Kommune zu verbleibender Eigenanteil).

„Im Interesse aller Beteiligten und auch der Eltern als künftige Nutzer der neuen Kita haben wir zum Ausschöpfen aller ‚Finanztöpfe' den Kauf und Bau an die HWB übertragen, während die Stadt selbst Empfängerin der Fördermittel ist, diese aber direkt weiterleitet", so Bürgermeisterin Stang.

Alle Gäste konnten Einblick in die Baupläne nehmen, die seitens der HWB vom Teamleiter Bauprojektmanagement, Helmut Gaadt, und Thomas Clormann vom Büro CNK - Architekten und Ingenieure - aus Hanau vorgestellt wurden. Dieses Büro war auch federführend für den Bau des Kinder- und Familienhauses in Langenhain und konnte diese Erfahrungen hier schon mit einbringen.

Die HWB ist Bauherr der neuen Kita und vermietet diese und mit einer Zweckbindung über 25 Jahre an die Stadt, die wiederum mit dem VdJJ als Träger vertraglich gebunden ist.

„Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle auch das finanzielle Engagement des VdJJ, denn der Verein beteiligt sich mit rund 118.000 Euro und hat daraus unter anderem schon die Interimslösung im ehemaligen ‚Cafe Flot' mit Miete, Umbau, Renovierung und Einrichtung getätigt", lobte Stang.

Für die Fichtestraße sorgt der VdJJ für die Inneneinrichtung der Küche, des Büros, des Personalraumes und die Erstausstattung mit Geschirr, Spiel- und Bastelmaterial für die künftigen kleinen Nutzer.

Vorgesehen sind hier künftig ausschließlich Ganztagesplätze mit Betreuungszeiten von Montag bis Donnerstag von 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr und am Freitag von 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

Die Geburtenzahlen in Hofheim Nord in den vergangenen drei Geburtsjahrgängen lagen stabil zwischen 107 und 109 Kindern. Derzeit stehen in den vier Kindertagesstätten in Hofheim-Nord - „Johannes-Gemeinde", „St. Peter und Paul", „Am Steinberg" und „Glückskinder" 386 Plätze zur Verfügung.

Bianca Sigg vom Team Kindertagesstätten im Rathaus Hofheim dazu:
„Da bis 2013 bundesweit eine Versorgung von 35 Prozent aller Kinder unter drei Jahren als bedarfsgerecht angesehen wurde - man aktuell in Fachkreisen von einer höheren Bedarfsquote ausgeht - besteht weiter zusätzlicher Bedarf in Hofheim."

Ansprechpartner für die Presse
Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus
Harald Haaker, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 06192 / 202 - 368, Fax 06192 / 5368
e-mail:hhaaker@hofheim.de